
JAHRESBERICHT LA DHOKA 2021

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde von La Dhoka

Dieses Jahr kommt unser Jahresbericht etwas anders daher als gewohnt. Das liegt an zwei Umständen: Seit Anfangs August sind ich und Louie mit dem Velo unterwegs und im Zelt zuhause. Wir wollen strampelnd auf dem (Land-) Weg nach Nepal gelangen. Die Fahrt ist gleichzeitig auch ein **FUNDRAISER FÜR LA DHOKA**: Als «Kilometer-SponsorIn» erhält ihr alle 1000 Fahrkilometer ein E-mail mit exklusiven, spannenden Einblicken zu unserer Reise. Wir freuen uns sehr über weitere Sponsoren! Bereits seit 7000 km sind wir unterwegs und geniessen jeden einzelnen Tag! Jederzeit könnt ihr auf unserer Webseite Postkarten/ Briefe oder sogar Videobotschaften bestellen. www.outcycling.ch oder QR-Code:



Mittlerweile haben wir die Türkei (im Zick-Zack) durchquert und verbringen einige Winterwochen in Georgien.

Der andere Umstand, der dieser Bericht kürzer ausfallen lässt, ist die anhaltende Corona-Krise, die uns in Nepal weiterhin zwingt, beim Altbewährten zu bleiben und die Teilnehmerinnengruppen etwas kleiner als gewöhnlich zu halten. Laxmi und unsere Mitarbeiter vor Ort zeigen grösstes Durchhaltevermögen und die Nähkurse und Trainings mussten auch in diesem Jahr mit einigen Unterbrüchen klarkommen.



IM NARIGHAR gelten weiterhin strenge Hygienemassnahmen, um die Durchführung der Kurse zu gewährleisten. Mittlerweile erreichen uns wieder regelmässig Bilder von nähenden Frauen, spannenden Vorträgen, geduldigen Lehrerinnen und verschiedenen ausserordentlichen Events. Monatlich werden seit diesem Jahr Workshops zur psychischen Gesundheit abgehalten. Die Corona-Situation hat viele Familien in existentielle Sorgen gestürzt und belastet die Frauen sehr. Zwischenzeitlich wurden die Workshops sogar per Zoom durchgeführt. Die allermeisten Familien sind im Besitz eines Smartphones und haben somit Zugriff auf diese Technologie. Ich finde es erstaunlich, dass das mittlerweile sogar in Nepal möglich ist! Fünf Frauen werden sogar mit individuellen Sitzungen unterstützt. Möglich ist dieses Angebot dank der nepalesischen Non Profit Organisation TSOP (The School Of Psychology). Ende Jahr organisierte das Narighar einen praktischen Selbstverteidigungskurs. Rund dreissig Frauen nahmen das Angebot wahr und lernten einige Abwehrstrategien für unangenehme Situationen.

Die Micro-Finance Gruppen laufen nach wie vor erfolgreich und verwalten sich sehr selbständig. Aktuell werden drei Gruppen durch das Narighar geführt und insgesamt 132 Frauen gehören einer solchen Spargemeinschaft an. Weitere Gruppen haben sich inzwischen vollständig vom Narighar gelöst und verwalten sich selbständig.



Im November schliesslich wurde auch die ehemals gut etablierte «Literacy-class» zu unserer grossen Freude wieder aufgenommen. Noch ist die Gruppe mit fünf Frauen klein, aber wir hoffen, dass sich weitere Interessierte finden werden.

Als im Mai die Regierung erneut einen harten Lockdown verhängte und die Programme im Narighar wieder unterbrochen werden mussten, erreichten Laxmi mehr und mehr Anfragen von verzweifelten Narigharfrauen. Ab Juni fanden verschiedene Lebensmittelabgaben statt. Dabei bekamen die Frauen jeweils Grundnahrungsmittel wie Reis, Linsen, Öl, haltbares Gemüse und einige Hygieneartikel ausgehändigt. Insgesamt wurden über hundert Familien so kurzfristig unterstützt. Auch für unsere dreissig Scholarship-Familien organisierten Laxmi und BK einmalig Lebensmittel und andere Notwendigkeiten, um ihnen durch die harte Zeit zu helfen.



Etwas ruhiger zu- und her als auch schon ging es dieses Jahr **IN KUSUNTI** bei unserem Teenager- und Kindergrüppchen. Nach dem Coronajahr 2020 waren die Kids bestens bekannt mit Fernunterricht und Selbststudium. Als im Mai/ Juni die Schulen erneut geschlossen wurden, stieg die ganze «Grossfamilie» daher einigermaßen geübt wieder auf den Alltag in den eigenen vier Wänden um. Einige unsere Kinder sind mittlerweile junge Erwachsene: Anamica ist bereits 21 und hat nun das erste Jahr ihres Bachelors of Education hinter sich und Jamuna mit ihrem 19 Jahren schloss Ende Jahr ihr «+2» ab, um nun ebenfalls einen Bachelor zu starten. Asta startete im April ihr 10. Schuljahr und Priya und Uraj ihr Neuntes. Alisha, die Jüngste im Bunde besucht momentan die 7. Klasse. Ich bin sehr gespannt darauf, die Kinder dann im Frühling/ Sommer 22 endlich wieder «live» zu sehen und sie als junge Erwachsene besser kennenzulernen.

Das Jahr in Kusunti wurde gewürzt mit kleinen Ausflügen und Picknicks, Familienbesuchen an Darshain und Feiern für Geburtstage und Festivals. Die Hausarbeiten sind klar verteilt und die älteren Kinder helfen auch mal bei Aktionen im Narighar mit.

Vielleicht fragen sich einige von euch, wie es unseren Ehemaligen so ergeht? Rajin lebt jetzt bei Verwandten in Hetauda und besucht dort die 10. Klasse. Bikesh hat wie Jamuna die 12. Klasse hinter sich und beginnt ebenfalls ein Bachelorstudium in «Management». Anic lebt in Jumla und absolviert das 3. Jahr seines Studiums als Health Assistant.

Das Child Welfare Council ist nach wie vor sehr zufrieden mit unserer Arbeit, will uns aber je länger desto dringlicher weitere Kinder anvertrauen. Wir stemmen uns weiterhin dagegen in der Hoffnung, dass wir das Kinderhaus mittelfristig auslaufen lassen können. Die jetzigen Kinder werden nach Möglichkeit bis zu ihrem Bachelorabschluss unterstützt und können dann hoffentlich ihr eigenes Leben aufbauen. Diese Dinge lassen sich in Nepal nicht so leicht planen. Laxmi und BK sind aber sehr bemüht, den Kids das nötige Rüstzeug mitzugeben.



Auch für unsere **SCHOLARSHIP** Familien war das vergangene Jahr eine Herausforderung. Während im Mai in Kathmandu viele Schulen erneut auf Fernunterricht umstellten, war dies für viele Regierungsschulen schlicht nicht möglich. Die Schulen wurden geschlossen und die Kinder und Familien sich selbst überlassen. Für einen funktionierenden Fernunterricht ist die Infrastruktur sowohl auf Seite der Schulen wie auch der Familien nicht vorhanden. Im Juli entschlossen wir uns dazu, sämtliche Scholarship Familien mit einer ca. zweiwöchigen Lebensmittelration zu unterstützen. Mittlerweile unterstützen wir 31 Kinder mit einer Scholarship. Da einige Schüler mittlerweile das SLC bzw. das zehnte Schuljahr hinter sich haben, nahmen wir an ihrer Stelle neue Schülerinnen in das Programm auf.

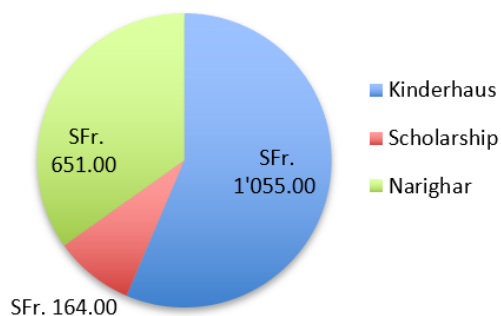
Ihr seht also, das vergangene Jahr war erneut alles andere als einfach für die La Dhokas in Nepal. Doch nach wie vor ist die Motivation und das Engagement von Laxmi und unseren Mitarbeiterinnen ungebrochen. Ihnen allen gebührt ein grosser Applaus!

Für **LA DHOKA SCHWEIZ** fiel unser traditioneller La Dhoka Brunch Corona zum Opfer bzw. fand der Brunch für einmal über Zoom statt! Der Vorteil dieser digitalen Variante: Laxmi und BK konnten zugeschaltet werden, live berichten und Fragen beantworten. Ihnen war zu diesem Zeitpunkt anzuhören, wie belastend die Situation in Nepal ist. Wenige Tage nach dem Online-Brunch wurde dann auch tatsächlich wieder ein harter Lockdown verhängt. Manche von euch haben vielleicht bemerkt, dass unsere Website nicht mehr ganz auf dem neusten Stand ist. Das liegt daran, dass wir im Hintergrund fleissig an einem frischeren Webauftritt arbeiten. Hoffentlich schon bald wird dieser aufgeschaltet.

JAHRESRECHNUNG 2021

Da dieses Jahr weniger Kurse stattfinden konnten im Narighar, sind im Vergleich zum Vorjahr unsere Aufwendungen vor Ort leicht gesunken. Die monatlichen Fixkosten sind weitgehend unverändert geblieben. Da jedoch weniger Spezialaktivitäten durchgeführt werden konnten, bzw. einige Ausgaben mittlerweile über die Einnahmen aus dem Kleiderverkauf im Narighar gedeckt werden, sind unsere Ausgaben leicht gesunken.

Die Lebensmittel-Nothilfe während den Lockdowns fand vor allem dank Laxmis Initiative statt, und wurden von ihr dann auch zügig organisiert. Wir haben dafür die nötigen Spenden zur Verfügung gestellt, was sich Total auf CHF 1'910 belief.



Bilanz 2021

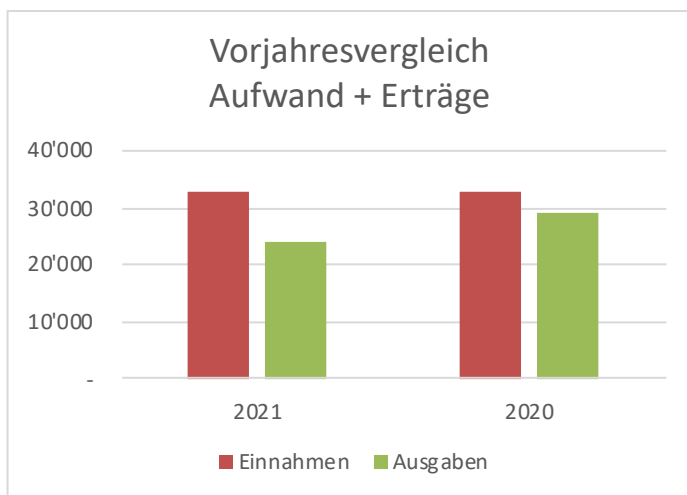
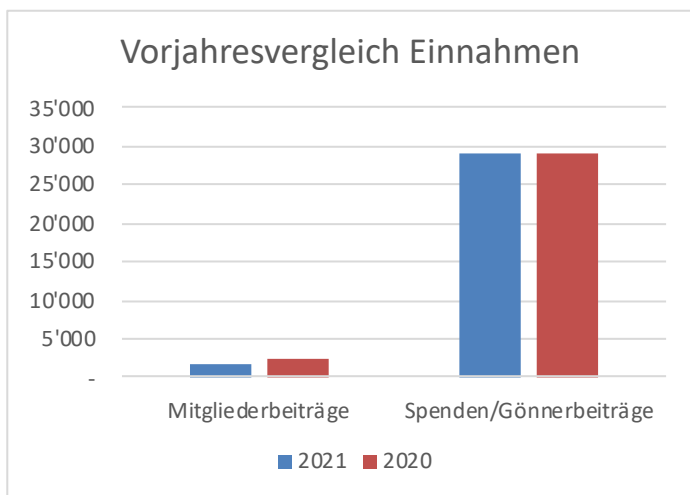
Aktiv		Passiv	
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Transit. Aktiven	460.00	Laxmi	960.00
Post Vereinskonto 85-495339-1	40'823.70	zweckgebundene Spenden Erdbeben	2'639.39
		Rückstellungen Haus	2'000.00
		Rückstellungen Schulausbildung	11'200.00
		Vereinskapital	24'484.31
Total Aktive	41'283.70	Total Passive	41'283.70

*

Erfolgsrechnung 2021

Aufwand in Nepal		Ertrag	
Aufwand in Nepal	21'834.00	Mitgliederbeiträge	1'860.00
Lebensmittel-Nothilfe	1'910.00	Spenden/Gönnerbeiträge	28'913.14
Total Aufwand in Nepal	23'744.00	Einnahmen aus Veranstaltungen	50.00
Aufwand in CH		Entnahme zweckgebundene Spende	1'910.00
Porto	0.00	Total Ertrag	32'733.14
Büromaterial	30.00		
Bank- und Post-Spesen	432.80		
Total Aufwand in CH	462.80		
Zunahme Vereinskapital	8'526.34		
Total Aufwand	32'733.14		

* Landanteil: Zusammen mit Laxmi + BK besitzen wir in Nepal noch 4 Ana Bauland, wovon unser Anteil ca. 16'000 Fr. (NRP 2'000'035) ausmacht.



In der Schweiz haben wir weiterhin das Glück, dass wir einige sehr treue Gönner haben und teils sehr grosszügige Spenden erhielten.

Hinweis: Im 2022 stellen auch wir auf QR-Einzahlungsscheine um: Wir bitten euch, zukünftig die neuen Einzahlungsscheine in der Beilage zu verwenden. Bei Fragen dürft ihr euch gerne an Patricia Keller wenden (Tel. 079 257 78 44). Besten Dank für das Verständnis.

Vielen herzlichen Dank für Eure grosszügige Unterstützung von unseren Tätigkeiten in Nepal! Immer wieder sprechen die Frauen im Narighar ihre Dankbarkeit aus für unsere Angebote. Diese «Danyabads» möchte ich euch an dieser Stelle weitergeben.

Wir wünschen euch allen gute Gesundheit und viele kleine Glücksmomente im Alltag.

Herzliche Grüsse

Simone Moser und der Vorstand